

VERANSTALTUNGEN

Ausstellung

Der Russisch-Japanische Krieg 1904/05 im Spiegel deutscher Bilderbögen

Ausrichter: Deutsches Institut für Japanstudien
Russo-Japanese War Association

Schirmherrschaft: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokio

Organisation: *Sven Saaler*, DIJ
Chiharu Inaba, Meijo University

Unterstützung und Kooperation:
Bilderbogen-Dokumentationszentrum Neuruppin
Shizuoka Prefectural Central Library
Asahi Shimbun
Nichinan City
Inuyama City
Nagoya International Center

Die Perzeption des modernen Japan in Europa wurde maßgeblich beeinflusst durch die japanischen Siege in den Kriegen gegen China 1894/95 und das zaristische Rußland 1904/05. Erst durch den Beweis der militärischen Stärke wurde das fernöstliche Inselreich in Europa und gerade in Deutschland, das viel zur Modernisierung des japanischen Militärs beigetragen hatte, als gleichberechtigt anerkannt; andererseits verdeutlichten auch Slogans wie der von der „Gelben Gefahr“ oder die Hunnenrede Kaiser Wilhelm II. anhaltende Sentiments gegenüber der jungen Großmacht Japan bzw. Ostasien insgesamt. In jedem Falle spielte der Sieg Japans über das damals als militärische Großmacht Nr. 1 angesehene Zarenreich eine überaus wichtige Rolle im Zusammenhang mit der deutschen und europäischen Perzeption von Japan. Im Rahmen des „Deutschland in Japan 2005/2006“-Jahres und zeitgleich mit dem 100jährigen Jahrestag des Russisch-Japanischen Krieges soll diese Ausstellung die deutsche und europäische Japan-Rezeption vor 100 Jahren veranschaulichen und einem kulturell und historisch interessierten Publikum in Japan vor Augen führen.

In der Ausstellung werden in erster Linie „Bilderbogen“ aus der Bilderbogengalerie Neuruppin, der größten Bilderbogensammlung Europas, gezeigt werden. Bilderbogen sind Vorläufer der Illustrierten und waren ein typisches frühes Massenmedium im 19. und frühen 20. Jahrhundert, durch die u. a. bebilderte Nachrichten verbreitet wurden. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts findet auch die Politik Ostasiens Eingang in die Inhalte dieser Bilderbogen. Es handelt sich dabei um aus politischer wie auch kulturhistorischer Sicht hochinteressante Zeitdokumente, welche sich vorzüglich dazu eignen, die damalige Wahrnehmung Asiens und das deutsche bzw. europäische Japanbild in einer für die deutsch-japanischen Beziehungen entscheidenden Periode zu veranschaulichen und einem breiteren Publikum vor Augen zu führen. Weiterhin sollen europäische Postkarten aus der Zeit des Russisch-Japanischen Krieges, japanische Farbdrucke (*sekihanga*) und Farbholzschnitte (*nishikie*), Farbillustrationen aus frühen italienischen Magazinen sowie andere Zeitdokumente mit in die Ausstellung integriert werden.

Ausstellungsorte und Termine

18. Mai bis 5. Juni 2005

Nichinan, Miyazaki Präfektur, Obi Castle, Matsuo-no-maru

8. Juni bis 19. Juni 2005

Nagoya, Nagoya International Center

25. Juni bis 25. September 2005

Inuyama, Meijimura Museum

3. Oktober bis 14. Oktober 2005

Osaka, Asahi Shinbun, Asahi-Com Hall

29. Oktober bis 17. November 2005

Tokio, Asahi Shinbun, Asahi Shinbun Gallery

5. Dezember bis 16. Dezember 2005

Tokio, OAG-Haus/Deutsches Kulturzentrum

Konferenz

Pathways to Innovation – Policies, Products, and Processes for Competitive Advantage in a Global Economy

Tokio, Nishogakusha University, 20.–21. Mai 2005

Veranstalter: Deutsches Institut für Japanstudien
Nishogakusha University

Organisation: *René Haak*, DIJ
Dennis Tachiki, Tamagawa University
Shigeki Tejima, Nishogakusha University

Unterstützung: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokio
Japan Institute of Overseas Investment
Nishogakusha University

20. Mai 2005

Opening Session

Kan'ichi Imanishi, Nishogakusha University

Florian Coulmas, DIJ

Thomas Schröder, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Session 1: Pathways to Innovation

Chair: *Dennis Tachiki*, Tamagawa University

Mutual Prosperity in Asia Through Innovation

Shigeki Tejima, Nishogakusha University

Pathways to Innovation: Policies, Products, and Processes for Competitive Advantage in a Global Economy

René Haak, DIJ

Session 2: Configuring Innovation Systems: Moving Beyond National and Organizational Boundaries

Chair: *Shigeki Tejima*, Nishogakusha University

Discussant: *Markus Pudelho*, University of Edinburgh Management School

Internationalization of Innovation – Why is Chip Design Moving to Asia? Drivers and Policy Implications

Dieter Ernst, East-West Center Hawaii

The Korean Innovation System: From Industrial Catch-Up to Technological Leadership?

Martin Hemmert, Korea University Business School

Changing National Innovation System of Japan? From Large Firms to Network System

Kazuyuki Motohashi, The University of Tokyo

Session 3: Business Technology Trilogy: Commercializing IT, Biotechnology, and Nanotechnology

Chair: *René Haak*, DIJ

Discussant: *Andreas Moerke*, DIJ

New IT Business Models in the ‚Asian Age‘: Multilateral Collaboration and Business Innovation

Kiyoshu Urakami, Urakami Asia Management Research

Introduction of Healthcare IT Solutions in the Japanese Market

Wolfgang Beitz, Siemens AG

The New Business Approach of Bayer Material Science

Georg Wiessmeier, Bayer AG

Session 4: Does Policy Matter? The Scope and Limits to Innovation Policies

Chair: *Haruo Horaguchi*, Hosei University

Discussant: *Martin Hemmert*, Korea University Business School

White Biotech in Germany – Chances and Obstacles

Klaus Bellmann, Johannes Gutenberg Universität

Intellectual Property Strategy in Japan

Ichiro Nakayama, Cabinet IP Promotion Office and Shinshu University

Summary (First Day)

Shigeki Tejima, *René Haak*, *Dennis Tachiki*

21. Mai 2005

Session 5: Public-Private Partnerships: Inter-firm, Industrial, and Geographical Clustering

Chair: *René Haak*, DIJ

Discussant: *Masatsugu Tsuji*, Osaka University

R&D and Innovation by Japanese Firms in Japan and Foreign Countries, Especially in Asian Countries

Shigeki Tejima, Nishogakusha University

Industrial Clusters in the Tokai Region and the Region’s Industrial Competitiveness

Seiichi Masuyama, Chubu University

Session 6: Organizing for Innovation: Company Strategies and Market Performance

Chair: *Lorenz Granrath*, Fraunhofer Japan

Discussant: *Dennis Tachiki*, Tamagawa University

Antecedents of Innovation Performance at the Firm Level

Holger Ernst, Otto Beisheim School of Management

Impact of Behavioural Factors on Innovation Performance. An Evolutionary Approach With a Simulation Model for IT-Companies in Japan and Germany

Monika Friedrich-Nishio, Universität Karlsruhe

Corporate R&D Activity Today in Japan

Yoshihide Ishiyama, Chiba University of Commerce

Session 7: Consequences of Innovation: Re-thinking Pathways to Economic Development

Chair: *Manfred Hoffman*, Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan

Discussant: *Dieter Ernst*, East-West Center Hawaii

How Different Cultures and Business Systems Translate into Different Pathways to Innovation: A Comparative Analysis of USA and Japan

Markus Pudelko, University of Edinburgh Management School

The China Phenomena and South Korean Turmoil: What's Wrong With Traditional Theories of Development?

Toshiyuki Tamura, Nishogakusha University

Industrial Clusters: Facts and Lessons for Developing Countries

Masatsugu Tsuji, Osaka University

Closing Session

Shigeki Tejima, René Haak, Dennis Tachiki

Presseseminar

Altersdemenz – Neue Wege in Pflege, Medizin und Recht

Tokio, Academy Hills, Roppongi, 3. Juni 2005

Veranstalter: Deutsches Institut für Japanstudien
Forschungsgruppe Altersdemenz
Eisai Co., Ltd.
Pfizer Japan Inc.

Organisation: *Harald Conrad*, DIJ
Makoto Arai, University of Tsukuba
Akira Hoshino, Asatsu-DK Inc.
Shumpei Mitsunashi, Kyōwa Kikaku

Unterstützung: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokio
Japanische Gesellschaft für Vormundschaftsrecht

Im Zuge der Bevölkerungsalterung nimmt in Deutschland und Japan die Zahl demenzkranker Menschen stetig zu. Hieraus resultieren sowohl für die pflegerischen und medizinischen Versorgungssysteme wie auch für das Rechtssystem neue Herausforderungen. Nach einer ersten Veranstaltung zur Thematik „Altersdemenz“ im Juni 2004, wurde in diesem Presse-seminar das Thema erneut aufgegriffen. Während die erste Veranstaltung einen Vergleich der neueren Versorgungsmodelle in Deutschland und Japan zum Ziel hatte, standen diesmal kommunale Netzwerke bei der Pflege von Demenzkranken im Mittelpunkt. Auch diesmal fand das Presse-seminar mit über 130 Teilnehmern/innen eine große Resonanz.

Werner Kampfpeter, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Kazuhiro Oshima, Japanese Ministry of Health, Labour and Welfare
Makoto Arai, University of Tsukuba
Akira Honma, Tokyo Metropolitan Institute of Gerontology
Eriko Ikeda, Japanese Federation of Social Workers
Kazuo Hasegawa, Saint Marianna University Hospital
Harald Conrad, DIJ

Informationsveranstaltung:
„Der Deutsche Nationalatlas – Ein Porträt in Karten“
Tokio, Meiji University, 24. Juni 2005

Veranstalter: Leibniz-Institut für Länderkunde
Meiji University
Deutsches Institut für Japanstudien

Organisation: *Sebastian Lentz*, Leibniz-Institut für Länderkunde
Matshuhashi Kōji, Meiji University
Andreas Moerke, DIJ

Nach der Vereinigung der deutschen Staaten wurde die Idee geboren, eine gemeinsame geographische Publikation zu schaffen, die sowohl den Zustand als auch die Entwicklung des neuen Deutschland regional differenziert dokumentieren sollte. Ein wissenschaftlicher Beirat und die Deutsche Gesellschaft für Geographie übertrugen diese Aufgabe dem Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig. Dort wurde das Werk auf 12 Bände in einer gedruckten und einer digitalen Version konzipiert. Finanziert werden die Bände durch finanzielle Unterstützung von Stiftungen sowie aus dem Haushalt des Instituts für Länderkunde.

Konferenz

Sprachregime im Wandel. Die künftige Rolle des Deutschen und Japanischen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Tokio, Gakushuin University, 13.–14. September 2005

- Veranstalter: Gakushuin University
Deutsches Institut für Japanstudien
- Organisation: *Takao Katsuragi*, Gakushuin University
Florian Coulmas, DIJ
- Unterstützung: Japan Foundation
Gakushuin University

Im Laufe des letzten halben Jahrhunderts haben sich die deutsch-japanischen Beziehungen intensiviert. Wirtschaftsbeziehungen und Handel, wissenschaftliche Zusammenarbeit, Universitätspartnerschaften und Studentenaustausch haben stetig zugenommen. Gleichzeitig hat jedoch in beiden Ländern das Interesse an der Sprache des anderen stagniert, wenn nicht gar abgenommen, da es von der überwältigenden Bedeutung des Englischen überschattet wurde. Japaner und Deutsche sprechen daher zunehmend englisch miteinander, statt deutsch oder japanisch. Diese Entwicklung berührt nicht nur die Gestaltung der deutsch-japanischen Beziehungen, sie betrifft im weiteren Sinne auch die Zukunft der deutschen und japanischen Sprache. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehören beide Sprachen zu der kleinen Gruppe von Sprachen, die für alle Kommunikationsdomänen, auch die der Wissenschaft geeignet sind. Ob und in welchem Maße das wünschenswert ist, wird selten diskutiert, weil es für selbstverständlich gehalten wird. Es ist jedoch nicht ausgemacht, dass Deutsch und Japanisch in Zukunft ihr volles Funktionspotential erhalten können, wenn ihre eigenen Sprecher diese Sprachen in bestimmten Funktionsdomänen immer weniger benutzen. Die grenzüberschreitende Kommunikation in einer Sprache einerseits und die Pflege hochentwickelter Kultursprachen in allen Bereichen andererseits implizieren teils konträre Prioritäten. Ob bzw. in wie weit ein Ausgleich zwischen beiden gefunden werden kann, lässt sich schwer absehen. Ebenso schwierig ist es, eine eindeutige und allseits akzeptierte Antwort auf die Frage zu geben, ob Englisch als internationale Sprache der Wissenschaft und wirtschaftlicher Transaktionen begrüßt oder beklagt werden sollte. Für beide Auffassungen gibt es gute Gründe, die geprüft und abgewogen werden müssen. Hierzu leistet das Symposium einen Beitrag. Es fand im Rahmen des „Deutschland in Japan 2005/2006“-Jahrs statt, für das sein Thema unmittelbar einschlägig ist.

13. September 2005

Opening remarks

Toshikazu Inoue, Gakushuin University

Florian Coulmas, DIJ

Session 1: Chair: *John Maher, International Christian University*

Ist die auswärtige Förderung von Sprachen wie Deutsch oder Japanisch heute noch zeitgemäß?

Ulrich Ammon, Universität Duisburg-Essen

Japanese and German Language Education in the UK – Problems, Parallels, and Prospects

Tessa Carroll, University of Sterling

Re-inventing Language Policy in an Era of Globalisation

Nanette Gottlieb, The University of Queensland

Session 2: Chair: *Florian Coulmas, DIJ*

Debate on English as Official Language in Japan – Focus on the Opponents' Language Ideologies

Patrick Heinrich, Universität Duisburg-Essen

The Idea of Language Rights in the Age of Globalization and Democratic Governance

Takao Katsuragi, Gakushuin University

Tokio oder Tokyo? Dschudo oder Judo? Zur Schreibweise fremdsprachiger Namen

Elmar Holenstein, Emeritus ETH Zürich

Comments and discussion:

Andrew Horvat, Tokyo Keizai University

Goro Kimura, Sophia University

14. September 2005

Session 3: Chair: *Tessa Carroll, University of Sterling*

Languages of Medical Communication in Japan

John Maher, International Christian University

Ökonomische Einsprachigkeit und luxurierende Mehrsprachigkeit?

Konrad Ehlich, Ludwig-Maximilians-Universität München

Effects of Globalization on Minority Languages in Europe and Japan – Focusing on Celtic Languages and Okinawa Language

Kiyoshi Hara, Joshibi University of Art and Design

Session 4: Chair: *Takao Katsuragi*, Gakushuin University

The Case for Choice – Language Preferences in Japanese Academic Publishing

Florian Coulmas, DIJ

Changing Econolinguistic Values of German and Japanese

Fumio Inoue, Meikai University

National Languages at a Time of Economic Globalisation – a New Rationality for Communities of Communication

Joseph LoBianco, The University of Melbourne

General comments: *Daniel Long*, Tokyo Metropolitan University

Final remarks: *Takao Katsuragi*, Gakushuin University

Symposium

The Economic Impact of Nanotechnology in the EU and Japan Tokio, Keidanren Kaikan, 30. September 2005

Veranstalter: Deutsches Institut für Japanstudien
EU-Japan Centre for Industrial Cooperation
AAIPX

Organisation: *Andreas Moerke*, DIJ
Fabrizio Mura, EU-Japan Centre
Herve Durand, AAIPX

Unterstützung: FEI Company
Japan External Trade Organization
Delegation of the European Commission in Tokio
Development Bank of Japan
Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan
NanoNet Japan

Nanotechnologie weist Verbindungen mit einer Reihe von anderen Technologien und Industrien auf – darunter Biologie, Biotechnologie oder auch Materialkunde. Noch ist es allerdings schwer, die ökonomischen Auswirkungen der Nanotechnologie exakt zu beziffern, denn die Technologie steht noch am Anfang ihrer Entwicklung.

Das Symposium – das erste in der DIJ-Symposienreihe „Zukunftstechnologien“ im Rahmen des „Deutschland in Japan 2005/2006“-Jahres – wurde gemeinsam vom EU-Japan Centre for Industrial Cooperation, dem DIJ und der Beratungsgesellschaft AAIPX organisiert. Rund 100 Gäste aus Wissenschaft und Praxis kamen am 30. September in die Räume des Keidanren Kaikan, um Vorträge darüber zu hören, was Nanotechnologie

ausmacht, welche Potentiale sie hat und wie der Transfer von in der Forschung gewonnenem Wissen in die Industrie erfolgt.

Moderation

Andreas Moerke, DIJ

Fabrizio Mura, EU-Japan Centre for Industrial Cooperation

Vorträge

The Nanotech Economy

Tim Harper, President & Founder of the ENA, CEO, Cientifica

Finding a Strategy to Tackle Nanotechnology

Teruyuki Nakazawa, Chief Information Officer, Executive Technical Advisor, Innovation Center, Mitsubishi Corporation

How ‚Tools for Nanotech‘ Create Added Value and Business Opportunities in the Nanoeconomy

Jens Greiser, Strategic Marketing Manager, FEI Company

Marketing Nanotechnologies Through the Creation of Successful Start-ups: Three European Showcases

Hervé André Durand, AAIPX Ltd. Technology, Strategy & Management Consultants

Value Creating IP Commercialization in Nanotechnology

Billy Harkin, CEO, Science Ventures

Konferenz

Management: Japan und Deutschland

Tokio, Meiji University, 30. September/01. Oktober 2005

Nishinomiya, Kwansei Gakuin University, 05.–06. Oktober 2005

Veranstalter: Nihon Keiei Gakkai
Doitsu Keieigaku Kenkyūkai
Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan
Deutsches Institut für Japanstudien

Organisation: *Toshio Takahashi, Meiji University*
Nobuchika Kaidō, Kwansei Gakuin University
Wolfgang Weber, Universität Paderborn/Universität Hamburg
Andreas Moerke, DIJ

Unterstützung: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokio; Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD); Doitsu Gakkai; Doshisha University; EU Institut in Japan, Kansai; Kansei University; Keiei Senryaku Gakkai; Keieigakushi Gakkai; Keio University; Kobe University Management Institute; Kwansei Gakuin University; Meiji University; Ministry of Foreign Affairs of Japan; Nagoya City University; NRW Japan KK; OAG; Ritsumeikan University; Waseda University.

Das „Deutschland in Japan 2005/2006“-Jahr war Anlass für zahlreiche Veranstaltungen in den verschiedensten Bereichen – zu diesen gehörte dieses internationale Symposium, das die Bereiche Wirtschaft, Management und Gesellschaft beleuchtete und zu dem renommierte Wissenschaftler aus Deutschland und Japan eingeladen waren. In den Diskussionen wurden die gegenwärtige Betriebsführung hinterfragt und Lösungen für Probleme, die in diesem Bereich auftreten, gesucht. Die japanischen und deutschen Gesprächspartner einigten sich auf zwei Themenbereiche, die von Vertretern beider Länder untersucht wurden: „Geschäftsstrategien und Corporate Governance“ und „Wettbewerb zwischen Firmen innerhalb der EU: Fusionen und Übernahmen“.

Konferenz

Demographic Challenges for Human Resource Management and Labor Market Policies

Tokio, Sanjo Conference Hall, The University of Tokyo, 5.–6. Oktober 2005

Veranstalter: Deutsches Institut für Japanstudien
Japan Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München
School of Engineering, The University of Tokyo
Friedrich Ebert Stiftung

Organisation: *Harald Conrad*, DIJ
Viktoria Heindorf, Ludwig-Maximilians-Universität München
Shin'ichi Warisawa, The University of Tokyo

Unterstützung: Deutsches Bundesministerium für Bildung und Forschung
Japanese Ministry of Health, Labour and Welfare
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokio
Japan Foundation

Die demographische Alterung stellt für Deutschland und Japan eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte dar. Im Rahmen dieser internationalen Konferenz wurden die aus der Alterung der Betriebsbelegschaften resultierenden Herausforderungen, Lösungsansätze und Probleme der Personalpolitik in beiden Ländern aus interdisziplinärer und komparativer Perspektive beleuchtet. Die Veranstaltung war mit 150 Teilnehmern sehr gut besucht. Dabei fiel besonders das rege Interesse von japanischen Ministerien, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und privaten Think Tanks ins Auge. Sowohl die Beiträge der wissenschaftlichen Teilnehmer/innen wie auch die der Unternehmensvertreter machten deutlich, dass beide Länder noch erheblichen Reformbedarf haben, um die mit der Alterung zusammenhängenden Probleme umfassend zu lösen.

Keynote Speeches

The Aging Society – Positive News From the ‘Dismal Science’
Franz Waldenberger, Ludwig-Maximilians-Universität München

Employment Strategies in the Population-Declining Society
Yoshio Higuchi, Keio University

Part 1: Demographic Aging and the Labor Market: Developments, Challenges and Policies

Chair: *Yasuto Yoshizoe, Aoyama Gakuin University*

Towards an Active Aging Society
Atsushi Seike, Keio University

Paradigm Changes in Labor Market Policies for Older Workers in Germany – Background Factors and Recent Developments
Gerhard Naegele, Universität Dortmund

Redefining Retirement in Response to Demographic Change: Challenges and Prospects
Philip Taylor, University of Cambridge

Panel Discussion

Part 2: Implications for Production Systems, Innovation Processes and Human Resource Development

Chair: *Shuzo Fujimura, Tokyo Institute of Technology*

Ergonomic Strategies of Design and Intervention in Promoting Health Among the Aging Workforce
Holger Luczak, RWTH Aachen

Beyond the Traditional System of On-the-job Training – the Development of a New Robot-E-Learning Environment

Tohru Ihara, Chuo University

Technology Transfer and Formation in View of the „Culture of Manufacturing“: Current Situation and Solution

Shin'ichi Warisawa, The University of Tokyo

Human Resource Development of College Graduate White Collar Workers in the Aging Society: Germany and Japan

Takenori Inoki, International Research Center for Japanese Studies, Kyoto

Increasing Complexity and the Limits of Organization in Japanese Science-based Industry: Case of Semiconductor Microlithography

Hiroyuki Chuma, Hitotsubashi University

Demographic Development – Loss of Innovation Strength?

Klaus Kornwachs, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

The Order of Seniority – Social Traditions and Software Engineering

Susumu Hayashi, Kyoto University

Panel Discussion

Part 3: Implications for Employment Practices: Perspectives and Prospects

Chair: *Jiro Nakamura, Nihon University*

Work and Job Satisfaction of Elderly Workers

Isao Ohashi, Hitotsubashi University

Country-Compatible Incentive Design – An Empirical Comparison Between German and Japanese Employees' Preferences

Birgitta Wolff, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Workforce Demography and Incentives for Middle-aged Workers: A Case Study of the Steel and Auto-parts Industries From the Viewpoint of Skill Succession

Etsuko Hayashi, Kanagawa University

Continuous Employment up to the Age of 65 and Major Human Resource Management Issues

Hiroki Sato, The University of Tokyo

Panel Discussion

Part 4: New Challenges for Labor Relations

Chair: *Hiroki Sato, The University of Tokyo*

The Management of Restructuring and Demographic Change – Two Simultaneous Challenges for German Labor Relations

Matthias Knuth, Institut für Arbeit und Technik Gelsenkirchen

Towards Ageless Employment – A Case Study of an Industrial Union in Japan

Nobuyuki Shintani, Japanese Electrical Electronic & Information Union – Denki Rengo

Industrial Relations Concerning the Reform of HRM Practices for Coping with Aging Workforce

Keisuke Nakamura, The University of Tokyo

Panel Discussion

Part 5: Panel Discussion with Company Representatives

Chair: *Franz Waldenberger*, Ludwig-Maximilians-Universität München

Refreshing Traditional Technologies Through Veteran Workers

Tadaaki Yamazaki, Ex-Vice President, Adviser, Ishikawajima-Harima Heavy Industries

How Japan Copes with Demographic Changes in the Workforce – A Report From the Japan Techno-Economics Society's Round-table Discussion
Junpei Morimoto, Ex-Senior Managing Director, Adviser, Obayashi Corporation

Company Policies at BOSCH Reflecting Upcoming Demographic Challenges

Stefan Stocker, President, Bosch Automotive Systems Corporation

Demographic Development and its Impact on Employment Policies at Bayer

Frank J. Witasek, Senior Managing and Representative Director, Chief Financial Officer, Bayer Japan

DIJ FORUM

Private Debt and Social Welfare in Japan: Consumer Finance, the „Middle-Risk Gap“, and Japan's Social Contract

Ulrike Schaefer, University of California, San Diego (11.01.2005)

The Japanese Family Revolution

Sepp Linhart, Universität Wien (03.03.2005)

Marriage in Japan in an Era of Declining Fertility Rates and Aging Society

Sawako Shirahase, University of Tsukuba (31.03.2005)

What is the Corporation? How is it Changing? A German and Japanese Comparison

Masahiko Aoki, Stanford University (26.05.2005)

Gendering the Culture of 1960s Japan

Vera Mackie, University of Melbourne (16.06.2005)

Postindustrial Pressures, Political Regime Shifts, and Social Policy Reform in Japan and South Korea

Ito Peng, University of Toronto (05.07.2005)

Lowest-low Fertility in Japan: Causes, Policy Responses and Related Value Change

Makoto Atoh, Waseda University (22.09.2005)

German Origins of Japanese Beer: Business and Consumption in Prewar Japan

Harald Fuess, Sophia University (27.10.2005)

Work/life Balance in Corporate Tokyo: Whose Work? Whose Life? Whose Balance?

Glenda Roberts, Waseda University (15.12.2005)

DIJ STUDY GROUPS

DIJ Business & Economics Study Group

Organisation: *Andreas Moerke*

Die DIJ Business and Economics Study Group ist als informelles Forum für Wissenschaftler und Doktoranden in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre angelegt. Möglichst einmal monatlich stellt ein Referent sein wirtschaftswissenschaftliches Forschungsvorhaben zur Diskussion.

The Examination of Business Performance Factors in West-European Subsidiaries in Japan

René W. Kaeppeli, Rikkyo University (14.02.2005)

The Sense of Working for Woman

Ryoko Asai, Meiji University (11.04.2005)

Japan's Tougher New Antimonopoly Law: Why It Passed and How It Will Change Japan

Mark Tilton, Purdue University (23.05.2005)

The Choice Between Joint Ventures and Wholly Owned Subsidiaries: the Case of Japanese Direct Investment in Europe

Kais Ben Youssef, University of Tsukuba (20.06.2005)

University-Industry Collaboration in Japan

Nobuya Fukugawa, Hitotsubashi University (11.07.2005)

Internationalization of the Innovation and R&D Management of Japanese and European Multinationals

Seiko Arai, Said Business School, University of Oxford (28.09.2005)

DIJ History & Humanities Study Group

Organisation: *Sven Saaler* (bis März 2005) und *Andrea Germer*

Die DIJ History & Humanities Study Group versteht sich als Forum für junge Wissenschaftlerinnen und Doktoranden aus der Geschichtswissenschaft, den Literatur-, Theater- und Kulturwissenschaften, der Religionswissenschaft wie auch der Geschlechterforschung. Um einen möglichst breiten Interessentenkreis aus der internationalen Japanforschung und der japanischen Forschung zu erreichen und den Kontakt zwischen japanischen Forschern und der Japanforschung zu vertiefen, sind Englisch und Japanisch als Vortrags- und Diskussionsprachen zugelassen. In der Regel am zweiten Mittwoch im Monat werden ab 18.30 laufende Forschungsarbeiten in einem 45minütigen Vortrag präsentiert, über den dann anschließend diskutiert wird.

In Search of the Perfect Body: Intersexuality as Trope for Reading the Female Subject

Leslie Winston, Dickinson College (05.01.2005)

Multilingualism in Tokyo – Reading the Signs

Peter Backhaus, Universität Duisburg-Essen (02.02.2005)

The Takarasienne and Moga: Modernity in the Prewar Girls' Culture

Makiko Yamanashi, University of Edinburgh (02.03.2005)

Men in Metal – A Topography of Japanese Public Statuary in Bronze

Sven Saaler, DIJ (30.03.2005)

“Bio-sophers“? German Physicians as “Etnographers“ of Meiji Japan

Hoi-eun Kim, Harvard University (11.05.2005)

The Concept of Value-Creating Education in the Pedagogy of Sōka Gakkai

Sybille Höhe, Philipps-Universität Marburg (13.07.2005)

Who Speaks for Norinaga? Kokugaku Leadership in 19th-Century Japan

Mark McNally, University of Hawaii at Manoa (03.08.2005)

The Origins of Media and Communications Research in Pre-war Japan: Constructionist and Critical Perspectives

Fabian Schaefer, Universität Leipzig (04.10.2005)

Family, Home, and Memories: On Shamanistic (De-)Constructions of Identity in Yu Miri's *Hachigatsu no hate*

Kristina Iwata-Weickgenannt, Universität Trier (18.10.2005)

A Vision of Horror or a Source of Salvation? Encounters with China in Japanese Film and TV Drama

Griseldis Kirsch, Universität Trier (30.11.05)

DIJ Social Science Study Group

Organisation: *Harald Conrad, Isa Ducke* und *Gabriele Vogt*

Die DIJ Social Science Study Group versteht sich als Forum für junge Wissenschaftler und Doktoranden aus den Sozialwissenschaften. Um Wissenschaftlern aller Nationalitäten die Teilnahme zu ermöglichen, wurde Englisch als Diskussionsprache gewählt. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr werden laufende Forschungsarbeiten in einem etwa 45minütigen Vortrag präsentiert, über den anschließend diskutiert wird.

Postwar Democracy in Japan as a Set of Stable Disequilibria

Anja Osiander, Osaka University School of Law (09.02.2005)

Gained in Translation: An Interpretation of Japanese Women's Mid-life Health Strategies

Jan Zeserson, Cornell University (09.03.2005)

A Glimpse at Language Endangerment in Okinawa

Masayuki Onishi, University of Sydney (29.03.2005)

Slipping Through the Net: Regulation of Online Election Campaigns

Leslie Tkach-Kawasaki, University of Tsukuba (27.04.2005)

Building Parents of the Future: Japanese Policies to Boost the Birthrate

Liv Coleman, University of Wisconsin-Madison (01.06.2005)

The LDP at 50: Power Resources and Perspectives of Japan's Dominant Political Party

Patrick Köllner, Institut für Asienkunde, Hamburg (19.10.2005)

The End of LDP Factionalism? Examining the Decline Since 1992

Thomas Büttner, Universität Heidelberg (14.12.2005)